

Silex

Projekt 2

Im zweiten Rundgang ausgeschieden

Verfasser

Bachelard Wagner Architekten AG, Basel / Reuter Architekten GmbH, Basel
Fontana Landschaftsarchitektur GmbH, Basel
Beigezogene Spezialisten: stadt raum verkehr, Zürich

Beschrieb / Beurteilung

Städtebau und exemplarische Gebäude

Das Projekt ergänzt die bestehenden Bebauungsstrukturen im Umfeld und öffnet sich zum Quartier. Durch die Geste der Öffnung entstehen an der Hegenheimerstrasse und an der Burgfelderstrasse attraktive, vermittelnde Portalräume, welche in die Gasse respektive auf das Areal führen. Der Baukörper an der Hegenheimerstrasse leitet sich aus der Quartierstruktur ab, seine Setzung eröffnet einen neuen Blick auf das bestehende Spitalgebäude.

Der Baukörper an der Burgfelderstrasse stärkt den Strassenraum. Ins Arealinnere setzt er sich als S-förmiges, mäandrierendes Gebäude fort und schafft so Wohnhöfe. Diese sind allerdings wenig determiniert und werden durch die breite Passage unter den Gebäuden in der Lesbarkeit geschwächt. Das an das Felix Platter-Spital angrenzende Gebäude wird mit einem grünen Filter versehen. Dieser erweist sich als Blickfang und Geste der wohlthuenden Zurückhaltung gegenüber dem Felix Platter-Spital, kann aber nicht «verschleiern», dass das Gebäude dem Spitalneubau sehr nahe rückt und mit acht Geschossen trennend wirkt.

Das Projekt bietet mit den zwei angestrebten Gebäudehöhen einen robusten, akzentuierten städtebaulichen Rahmen. Trotz hoher Dichte gelingt es den Projektverfassern, ausnahmslos gut belichtete Wohnungen in hoher Qualität und grosser typologischer Vielfalt anzubieten. Für das





Beurteilungsgremium stellt sich allerdings die Frage, ob der Projektvorschlag die richtige städtebauliche Haltung einnimmt. Letztlich wird ihm ein zu starker periurbaner Siedlungscharakter attestiert. Die Programmierung der Erdgeschosse ist schlüssig und unterstützt das Anliegen, ein lebendiges Quartier im Quartier zu schaffen, bietet aber tendenziell wenig Flächen, welche sich alternativ auch zum Wohnen eignen würden.

Die exemplarischen Gebäude sind sorgfältig konzipiert und bieten ein qualitativvolles Erschliessungs- und Grundrissrepertoire. Der LeNa-Baustein wird an der Burgfelderstrasse platziert. Mit unterschiedlichen Wohnungsgrössen werden unterschiedliche Bedürfnisse abgedeckt. Aufgrund der prominenten Lage und der halböffentlichen Aussenräume sind Rückzugsmöglichkeiten rar. Die grossen, gut nutzbaren Dachterrassen schaffen hier einen Ausgleich. Eines der beiden Personalhäuser kann optional erhalten werden.

Freiraum und Mobilität

Die öffentlichen Räume sind sinnvoll angeordnet und bilden ein starkes, grosszügig dimensioniertes Rückgrat. Der vorgeschlagene, nahezu quadratische Platz weist eine gute Grösse auf. Durch feine topographisch-gestalterische Massnahmen werden differenzierte Nutzungen möglich, ohne dass die Gesamtwirkung des Platzes und dessen vermittelnde Funktion zwischen den beiden Spitalgebäuden und den Neubauten geschmälert werden. Kritisch gesehen wird der Vorschlag, den Quartiergarten mit viel befestigter Fläche zu versehen. Nicht zuletzt ist dadurch der Grünanteil auf dem Areal zu niedrig.

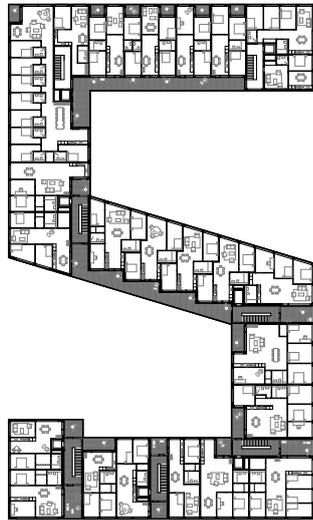
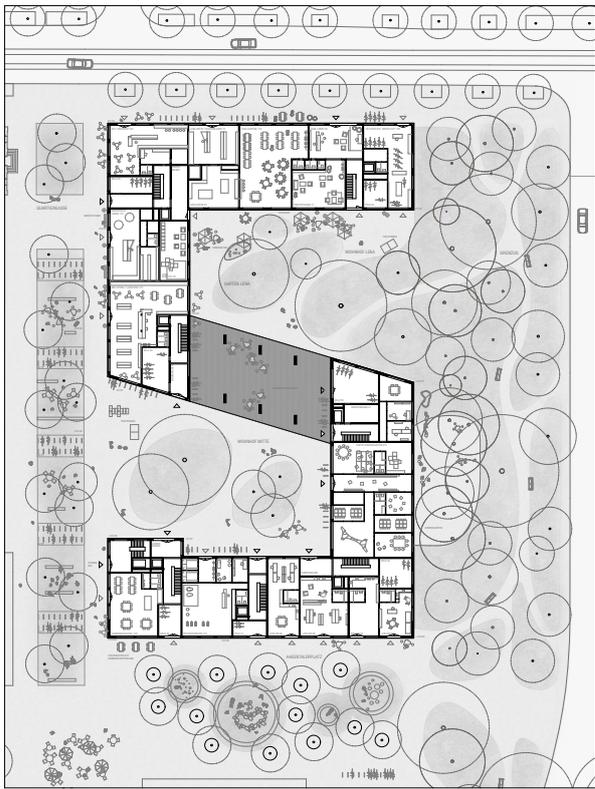
Die Verfasser schlagen ein insgesamt funktionierendes Verkehrskonzept vor – wobei die Wegfahrt für anliefernde Fahrzeuge via Quartiergarten so nicht möglich ist. Die Einstellhalle ist gut verortet. Die Zahl der Veloparkplätze ist noch nicht ausreichend, deren Platzierung zum Teil noch ungünstig.

Fazit

Das Projekt stellt einen integralen und sehr robusten städtebaulichen Lösungsvorschlag dar. Der Vorschlag bietet durchwegs hohe Wohnqualität und stimmungsvolle, sorgfältig konzipierte Aussenräume, räumlich nachvollziehbar abgestimmt auf das Quartierumfeld. Allerdings gelingt es dem Projekt zu wenig, eine ortsspezifische und damit auch unverwechselbare urbane Identität zu schaffen.

STUDIENAUFTRAG FELIX PLATTER-AREAL | BACHELARD WAGNER ARCHITEKTEN + REUTER ARCHITEKTEN | FONTANA LANDSCHAFTSARCHITEKTUR | STADTRAUMVERKEHR

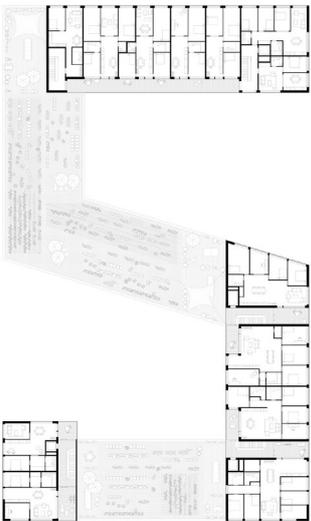
SILEX



1. OG

STUDIENAUFTRAG FELIX PLATTER-AREAL | BACHELARD WAGNER ARCHITEKTEN + REUTER ARCHITEKTEN | FONTANA LANDSCHAFTSARCHITEKTUR | STADTRAUMVERKEHR

SILEX



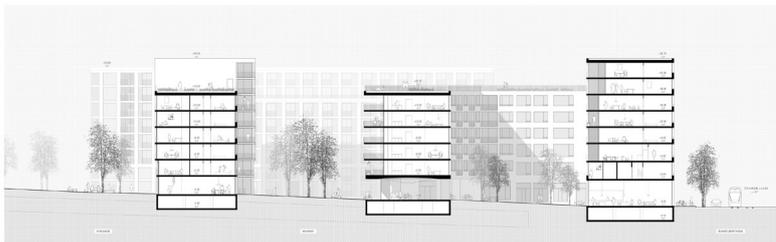
7. OG



HOFPLATZ



SCHNITT LINA QUER 1:200



SCHNITT LINA LÄNGS 1:200



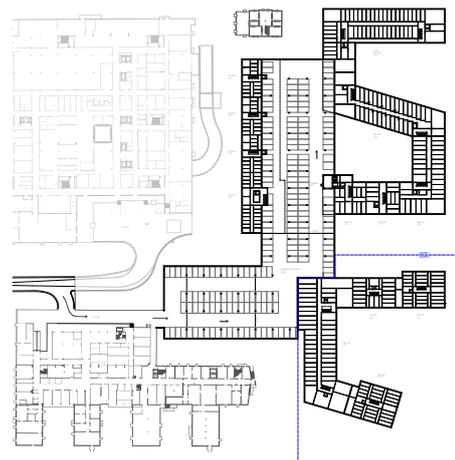
ÜBERSICHTSPLAN 1:500

STUDIENAUFTRAG FELIX PLATTER-AREAL | BACHELARD WAGNER ARCHITEKTEN + REUTER ARCHITEKTEN | FONTANA LANDSCHAFTSARCHITEKTUR | STADTRAUMVERKEHR

SILEX



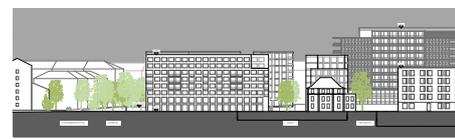
ÜBERSICHTSPLAN 1:500



UNTERSCHOCHE 1:500



SCHEIT 1:500



ANSICHT KUNSTLEBENSTRASSE 1:500

STUDIENAUFTRAG FELIX PLATTER-AREAL | BACHELARD WAGNER ARCHITEKTEN + REUTER ARCHITEKTEN | FONTANA LANDSCHAFTSARCHITEKTUR | STADTRAUMVERKEHR

SILEX

